

Ostfriesischer Kurier

Unabhängige und überparteiliche Tageszeitung für den Landkreis Aurich

OSTFRIESLANDS
MOORE UND FEHNE



OSTFRIESLANDS
MOORE UND FEHNE

34,95 €

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung
oder in den SKN Kundenzentren
Norden | Neuer Weg 33 und
Norderney | Wilhelmstraße 2

151. JAHRGANG / NUMMER 189

MITTWOCH, 15. AUGUST 2018

1,80 EURO / H 5517

FLORIAN

Verkehrgefährdung

Aktuell ist es wieder ein Problem, das auch Florian Tag für Tag im eigenen Auto erfährt. Im wahren Sinne des Wortes. Denn schon auf dem Weg zur Arbeit hat er die Langsamfahrer vor sich, die auch bei bestem Wetter, trockener Straße und absolut freier Sicht prinzipiell 70 km/h fahren auf einer Strecke, die für 100 km/h freigegeben ist. Auch gesetzlich ist dies eine Verkehrgefährdung, die strafrechtlich geahndet werden könnte. Und provoziert natürlich andere Verkehrsteilnehmer, ein Überholmanöver zu starten. Und das ist bei der Anzahl der vielen Kriecher auch ein eher zähes Unterfangen...

AUS ALLER WELT

POLITIK

Die Marke Oldenburgische Landesbank (OLB) wird gestärkt. Nach der vollständigen Übernahme durch die Bremer Kreditbank AG (BKB) beschlossen beide Häuser die Verschmelzung: Künftig werden die Banken unter der einheitlichen Marke „OLB“ auftreten, wie es nach einem Beschluss der jeweiligen Hauptversammlungen hieß.

NORDWEST/BREMEN

Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok hat in seiner Untreue-Affäre die Presse attackiert.

WIRTSCHAFT

Angesichts munter steigender Immobilienpreise rückt das Ärgernis der mitsteigenden Kaufnebenkosten in den Fokus. Die Regierung prüft eine Reform, die die Makler nervös macht. Die Branche fordert, an einem anderen Hebel anzusetzen.

SPORT

Nach dem Angriff auf einen Fanbus des Fußball-Zweitligisten Union Berlin in Köln ist die Polizei erschüttert vom Ausmaß der Gewalt.

PANORAMA

Nach dem Einsturz einer vierspürigen Autobahnbrücke in der italienischen Hafenstadt Genua ist die Zahl der Todesopfer weiter gestiegen. Es seien mindestens 35 Menschen ums Leben gekommen, berichtete die Agentur Ansa unter Berufung auf die Feuerwehr.

KONTAKT

ZENTRALE ☎ 04931/925-0

ABO-SERVICE 04931/925-555

REDAKTION 04931/925-230

SPORT 04931/925-235

ANZEIGEN 04931/925-150

BUCHVERLAG 04931/925-227

DRUCKSACHEN 04931/925-177

E-MAIL

aboservice@skn.info

ok-redaktion@skn.info

ok-sportredaktion@skn.info

anzeigenannahme@skn.info

verlag@skn.info

info@skn.info (Drucksachen)

RUINE VERSCHWINDET

In Wirdum ist die ehemalige Lehrerwohnung abgerissen worden. Anfang 2017 stand das Gebäude in Flammen. → SEITE 10



HEUTE 26°

Regenwahrscheinlichkeit 20%

HOCHWASSER NORDDEICH

15. Aug.: 03.12 Uhr 15.16 Uhr

16. Aug.: 03.55 Uhr 15.59 Uhr



Morgen

28°

ZWEI NEUE BEIM JFV

Der Vorstand des JFV Norden ist wieder komplett: Wilhelm Müller-Steineck und Martina Müller wurden gewählt. Dazu wurden die Beiträge erhöht. → SEITE 11

In 30 Branchen noch freie Stellen

WIRTSCHAFT Jugendliche haben vor allem in der Gastronomie gute Chancen auf Ausbildungsplätze

Rund 190 Stellen sind im Raum Norden derzeit noch unbesetzt.

NORDEN/HEI - In 30 Branchen sind Betriebe aus Norden und der Umgebung sowie auf den Inseln derzeit noch auf der Suche nach Auszubildenden.

Junge Leute, die bislang noch ohne eine Lehrstelle sind, haben insbesondere in der Gastronomie, der Hotellerie und im Einzelhandel gute Chancen. Dort gibt es in der Region die meisten freien Stellen.

Insgesamt sind bei der Agentur für Arbeit Emden-Leer derzeit rund 190 freie Stellen

gemeldet. Allerdings ändert sich die Zahl fast täglich. „Der Ausbildungsmarkt ist in Bewegung“, sagt Klaus Voortmann, Teamleiter der Berufsberatung der Arbeitsagentur. Verlässliche Zahlen liegen erst Ende September vor.

Im gesamten Agenturbezirk Emden-Leer waren im Juli

noch 895 Bewerber unversorgt. Demgegenüber standen 1077 freie Lehrstellen. Die Agentur hofft, bis Ende September möglichst viele Ausbildungsplatzsuchenden untergebracht zu haben, sei es in Betrieben, in weiterführenden Schulen oder in einer Fördermaßnahme. Bis Ende September werde

sich zeigen, so Voortmann, ob die angestrebten 4000 Ausbildungsverträge erreicht würden. Das Erreichen dieser Marke sei notwendig, wolle man den Fachkräftebedarf der Wirtschaft in Ostfriesland auch zukünftig decken. Im vergangenen Jahr war sie nicht ganz erreicht worden (Seite 3).

Werft dockt nächstes Kreuzfahrtschiff aus

SCHIFFBAU Erstes mit LNG betriebenes Schiff der AIDA Cruises verlässt die Halle in Papenburg

Mitte November soll das Schiff bereits zu seiner ersten Fahrt mit Gästen auslaufen.

PAPENBURG - Die AIDAnova wird voraussichtlich am nächsten Dienstag das Baudock II der Meyer Werft in Papenburg verlassen. Der Beginn des Ausdockvorganges ist für etwa 19 Uhr geplant. Zeitliche Verzögerungen oder auch Veränderungen sind aufgrund von Wetterbedingungen oder Produktionsabläufen möglich.

Nachdem die AIDAnova die Halle verlassen hat, wird das Schiff am Ausrüstungsspiel der Werft anlegen und erhält dort neben den Masten auch die Schornsteinverkleidung. Bis zur Ernstüberführung, die für Ende September geplant ist, liegt das Schiff im Werfthafen. Dort werden weitere Ausrüstungsarbeiten, der Innenausbau und die weiteren Erprobungen der Motoren mit LNG sowie Abnahmen der Reederei



Das neue Kreuzfahrtschiff AIDAnova aktuell im Bau auf der Papenburger Meyer Werft. Das Schiff wird Mitte November an die Reederei übergeben.

durchgeführt. Bereits in Kürze wird mit dem Training der etwa 1400 Crewmitglieder an Bord begonnen, da nach der Ablieferung Mitte November sofort die ersten Gäste an Bord des Kreuzfahrtschiffes gehen werden.

Um das Anlegen der AIDAnova am Ausrüstungsspiel zu ermöglichen, wird das zurzeit dort liegende Schwimmteel der Spectrum of the Seas an einen anderen Liegeplatz im Werfthafen verholt. Nach dem

Ausdocken der AIDAnova wird das an der Pier ausgerüstete Schwimmteel der Spectrum of the Seas für den weiteren Bau in das nun freie Baudock II manövriert. Das Ausdocken kann über eine Webcam unter

www.meyerwerft.de verfolgt werden. Die AIDAnova wird bei einer Größe von mehr als 180000 BRZ, einer Länge von 337 Metern und einer Breite von 42 Metern mehr als 2600 Passagierkabinen haben.

LORENZ VOGEL IN HANNOVER GEEHRT



Für sein herausragendes Abitur wurde jetzt Lorenz Vogel aus Rechtsupweg (I.) in Hannover geehrt (wir berichteten). Aus den Händen von Kultusminister Grant Hendrik Tonne erhielt er eine Urkunde als bester Abiturient Niedersachsens für 892 erreichte Punkte. Valentim Tempel vom

Humboldt-Gymnasium in Gifhorn (r.) schaffte 890 Punkte und wurde ebenfalls ausgezeichnet. Liv Eliane Walter vom Gymnasium am Kattenberge Buchholz, die wie Lorenz Vogel vom Norder Ulrichsgymnasium 892 Punkte erreicht hatte, war nicht nach Hannover gekommen.

TuRa setzt auf Nachwuchs

MARIENHAFEN/BUP - Nach fünf Jahren in der Verbandsliga Nordsee hat sich der Absteiger TuRa Marienhafen neu aufgestellt und damit einen personellen Umbruch eingeleitet. Dazu hat TuRa mit dem 55-jährigen Adrian Ghimes aus Emden einen ehemaligen internationalen Spitzenhandballer mit der Erfahrung aus mehr als 200 Länderspielen für Rumänien als Trainer verpflichtet. Nach der ersten Runde im

Verbandspokal in Rastede am 25. August wird das erste Punktspiel der neuen Saison am 1. September beim TV Bohmte bestritten. Das Ziel in der Landesliga Weser-Ems heißt inzwischen guter Mittelfeldplatz. Es wird dauern, bis die neue Mannschaft eingespielt ist und die jungen Akteure die nötigen Erfahrungen gesammelt haben. Ghimes weiß um einen langen Weg: „Auf uns wartet viel Arbeit.“ (Seite 11)

Kindersommerfest in KVHS

NORDEN - Fast 20 Institutionen sind beim diesjährigen Kindersommerfest am 25. August dabei. Ab 11 Uhr erwartet die Gäste neben Basteln, Schminken und Toben ein umfangreiches Bühnenprogramm. Man kann sich verkleiden, fotografieren lassen und in die Rolle eines Zirkusmitarbeiters schlüpfen oder in der Jonglierwerkstatt die letzten Akrobatikkünste

verfeinern. Denn von 11 bis 17 Uhr ist der Garten an der Kreisvolkshochschule Norden ein einziges Zirkusprogramm. Tänzer treten auf, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zeigen, dass man Tiere auch musikalisch darstellen kann und das alles mit nur geringem Budget, dafür aber mit viel ehrenamtlichem Engagement (Seite 4).

